

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bormagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Hofenzweig.**
Buchdruckerei Huszváth & Doffer, Lugos, Bormag. 18.
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankofugung.
Einzelnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XX. Jahrgang.

Lugos, den 5. Mai 1912.

Nummer 36.

Die städtische Bürgerschule.

Die vor sechs Jahren gegründete staatlich subventionierte städtische Anabenbürgerschule wurde — wie es damals hieß — provisorisch in einem dem Zwecke nur schlecht und recht entsprechenden Mietlokale unterbracht. Wenn auch die hierzu gepachteten Räumlichkeiten sich zu Lehrsälen wenig eigneten, ging man damals stillschweigend darüber hinweg, da doch bloß eine Klasse eröffnet und eine successive Ausgestaltung kontempliert wurde. Es hieß damals, daß die Kommune nach der Komplettierung der Klassen für ein entsprechendes Gebäude Sorge tragen werde und da die Erbauung eines Komitatsspitals und mit derselben auch die Auflassung des städtischen Spitals bereits in Sicht war, wurde geplant, das Spitalsgebäude zu einer Schule zu adaptieren, respektive durch nötige Zubauten sowohl für die Unterbringung der Bürgerschule, als auch der Gewerbe- und kaufmännische Lehrlingschulen ein geeignetes Gebäude zu erhalten.

So standen die Dinge vor 4 Jahren und der Direktor und der Lehrkörper der Bürgerschule vertrösteten sich — obwohl sich verschiedene Uebelstände des Mietlokals in immer unerträglicherer Weise fühlbar machten — von Jahr zu Jahr mit der Hoffnung, nach Dislozierung der Kranken des städtischen Spitals ins Komitatsspital endlich doch von den Missetaten der Notschule befreit, in einer Lehranstalt würdiges Heim beziehen zu können.

Wie es aber so vielen Projekten bei der Stadt ergeht, scheint auch dieses ins Wasser gefallen zu sein und trotzdem seit Eröffnung des Komitatsspitals beinahe schon Jahresfrist verstrich, schweigt die städtische Chronik beharrlich vom Bau der Bürgerschule, und während man gewillt ist, für den Aufbau eines Hotels Hunderttausende zu votieren, fällt es in der Repräsentanz niemand ein, den unausschiebbaren Aufbau der Bürgerschule zur Sprache zu bringen.

Doch wenn man in der Repräsentanz davon schweigt, so wäre es Pflicht des Magistrates gewesen, dieses Projekt in allererster Linie der Verwirklichung entgegenzuführen. Wir hören, daß der städt. Ingenieur das Spitalsgebäude beabsichtigte und zur Adaptierung zu einer Schule für ungeeignet fand. Wir wollen uns in eine fachgemäße Kritik dieser Ansicht nicht einlassen, doch müssen wir unserer laienhaften Auffassung Ausdruck verleihen und behaupten, daß bei dem heutigen Fortschritt der Baukunst eine jede Adaptierung möglich ist. Und wenn die Gassenfront auch in ihrer heutigen Einteilung sich zu Schulzwecken nicht eignen würde, so steht ja noch immer zur Ausführung von Neubauten ein großer Hofraum zur Verfügung.

Ingenieur Podhradský will aber das Gebäude nicht in den Hofraum verlegt wissen, und betont ganz richtig, daß der Bau nicht nur zweckdienlich sei, sondern auch zugleich als monumentales öffentliches Gebäude — so wie beispielsweise das Gymnasium — auf einem geeigneten Platze erbaut, zur Zierde der Stadt dienen soll.

Auch diese Entgegnung scheint nicht stichhältig zu sein, denn da die Stadt über keinen geeigneten Baugrund verfügt, könnte ja das Spitalsgebäude demoliert und die neue Schule dort erbaut werden. Das alles ließe sich ja wenn einmal die Frage spruchreif ist — erwägen und der Repräsentanz zur Entscheidung vorlegen.

Der Fehler liegt aber eben darin, daß dem Magistrat der Aufbau der Bürgerschule nicht dringlich erscheint, und während man sich mit unerklärlicher Hast anschießt für den Neubau eines städt. Hotels Hunderttausende zu opfern, will man den Bau der Bürgerschule wahrscheinlich *ad calendas graecas* verschieben.

Wir sind es ja bereits seit Jahren gewöhnt, daß man am Stadthause für kulturelle Zwecke wenig Interesse bekundet; wir haben es ja erlebt, daß man dem zu gründenden philharmonischen Vereine eine städtische Subvention verweigerte, und wissen es sehr genau, daß man bei uns Schulzwecken gegenüber wenig Opfertätigkeit bekundet. Wir werden aber nicht müde werden, dem Aufbau der neuen Schule das Wort zu reden, da wir die Zustände im Mietlokale als unhaltbare kennen.

Hat der Magistrat davon Kenntnis, daß die Lehrsäle finster und enge sind; daß die Schule weder einen Hofraum, noch einen Spielplatz hat? Weiß der Herr Bürgermeister, daß die städt. Bürgerschule eines Zeichen- und Turnsaales entbehrt? Hat er davon Kenntnis, daß 160 Zöglinge bloß 1 Jage ein Cloiset haben?

Die Zustände sind daher in pädagogischer Hinsicht höchst bedauerlich.

Interurban-Telefon 270.

Interurban-Telefon 270.

Frühjahrs-Markt im Glaswarenhause

Szameth és Grosz = Lugos

üvegudvar.

Südungarns billigstes Glas-, Porzellan-, Lampen- u. Luxus- (Gelegenheitsgeschenke) Warenhaus. Elektrische und Petroleumlampen mit 10% Nachlaß. Verkauf: En gros u. en detail. Provinzaufträge werden 2 mal täglich effektiert. Emballage gratis. Bilderrahmen nur Neuheiten in schönster Ausführung.

gogischer und hygienischer Beziehung unhaltbar und wenn bisher in den engen finsternen Säle keine infektiösen Krankheiten ausgebrochen sind, so ist es hauptsächlich der peinlichen Akkuratess und der beispiellosen Pedanterie zu verdanken, mit welcher Direktor Soos auf Salubrität und Reinlichkeit achtet.

Man möge am Stadthause bedenken, daß die Kommune für diese Schule, welche den Zweck hat dem Handels- und Gewerbebestande intelligenterer Elemente zuzuführen und wo 160 Kinder des Segens der Ausbildung teilhaftig werden, bloß jährlich 2000 Kronen opfert, während alle übrigen Kosten der Staat deckt und daß es daher eine moralische Pflicht der Stadt sei, den unhaltbaren Zuständen ein Ende zu machen und für die Erbauung einer den modernen Anforderungen entsprechende Bürgerschule je ehestens zu sorgen.

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. -
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.

Die alte Broni.

Erzählung von Doktor Wendland.

(Schluß.)

Ja, ja, nur das Spital mochte ihr noch offen stehen, und vor dem graute ihr.

Die Fanny freute sich, daß sie die Alte los würde, die ihr so oft eine lästige Erzmahnerin gewesen war. Damit die gnädige Frau nicht etwa anderen Sinnes wurde, wollte sie ihr etwas mitteilen, was sie beobachtet, aber bisher verschwiegen hatte.

„Gnädige Frau“, sagte sie ohne lange Vorrede, „die Broni tut dem Kleinen immer etwas in die Milch.“

„Was?“

„Ja gnädige Frau, Sie können es glauben, ganz bestimmt, ich habe es mehr als einmal gesehen.“

„Was soll denn das sein?“

„Was es ist, weiß ich nicht, Sie hat ein Töpfchen ganz hinten auf dem Küchenregale, daraus nimmt sie etwas heraus, wenn sie denkt, daß niemand es sieht, kocht es auf und tut es dann dem Kleinen in die Milch, gewiß und wahrhaftig, gnädige Frau.“

Frau Toni erschrak heftig. Sie ging

Tagesneuigkeiten.

Der Dank Jakabffy's.

Die Leitung der städtischen nationalen Arbeitspartei sandte an den Staatssekretär im Ministerium des Innern, wirkl. Geheimrat Emerich v. Jakabffy anlässlich seiner Dekorierung mit dem Großkreuz des Franz-Josefsordens ein warm gehaltenes Begrüßungs-telegramm. Geheimrat v. Jakabffy richtete hierauf an den Präses der Partei, Herrn Daniel v. Nikolits folgendes Telegramm:

„Das im Namen der Lugoser nationalen Arbeitspartei an mich gerichtete Telegramm nahm ich mit herzlichstem Danke entgegen. Ich begleite das patriotische Wirken und Streben Ew. Wohlgeboren und der dortigen Arbeitspartei mit den wärmsten Sympathien und erbitte für Ihr weiteres erfolgreiches Wirken den Segen des Himmels.“
Jakabffy.

Maiandacht.

Bei den Maiandachten werden am 6., 7. und 8. Mai folgende Kirchengesänge vorgetragen: Montag den 6. Mai „Ave Maria“ von Seitz. Sopransolo Frau Mathias Bild; Violinsolo N. Kiefer; „O sanctissima“ v. Kaimersdorfer. Bass-Solo von Ladislaus Balogh. Am 7. Mai die Zöglinge der röm.-kath. Bürgerschule. Am 8. Mai „Marienrosen“ v. Zangl. Bass-Solo von Feri Balogh mit gem. Chorbegleitung. Sopransolo von Frl. Irene Wolber; Violinsolo von Ludwig Balfi.

Bankett zu Ehren Stefan Bercesan's.

Anlässlich der Dekorierung unseres wackeren Mitbürgers Stefan Bercesan mit dem goldenen Verdienstkreuze, veranstalteten ihm zu Ehren seine Freunde und Bekannte Donnerstag abends im Saale des Hotels König v. Ungarn ein Bankett, an welchem sich mehr als 60 Personen beteiligten, die auf diese Weise der Bercesan widerfahrenen Ehrung noch größeren Nachdruck verleihen wollten.

nach der Küche und ließ sich von der Fanny das Töpfchen zeigen. Was mochte darin sein? Sie fand es nicht heraus, obwohl sie sogar ein ganz, ganz klein wenig davon zu kosten wagte. Aber ein Gift mußte es sein, selbstverständlich, warum hätte sonst die Alte ihr Tun so sorgsam verborgen? Ihr armer, armer Bubi — viel geschadet konnte es ihm ja allerdings noch nicht haben, das sah man. Aber war es nicht wunderbar, wie ihre Antipathie ihr den rechten Weg gezeigt hatte? Jetzt mußte ihr Mann zugestehen, wie sehr sie im Rechte gewesen war, unbedingt.

Die Art des Giftes mußte noch festgestellt werden. Das konnte nur auf dem Wege der chemischen Untersuchung geschehen. Rasch warf sie ihr Jackett über und lief nach der Apotheke. Sie begab sich in das Laboratorium, da der Provisor sagte, daß sein Chef sich dort aufhalte, und bat den Apotheker, ihr zu sagen, was das mitgebrachte Töpfchen enthalte.

Er roch daran, dann nahm er ein wenig auf die Zunge. „Knorr's Hafermehl“, sagte er, „kennen Sie das denn nicht, gnädige Frau? Ihre alte Broni holt es doch immer.“

„Ich — dachte — ich meinte, es wäre Gift.“

„Gift? Aber ich bitte Sie, gnädige Frau,

Das Bankett hatte keinen offiziellen, sondern vielmehr einen intimen Charakter und ebendeshalb wurden die Spitzen der Behörden zu demselben nicht geladen. Außer den angesehensten Vertretern der hies. Bürgerschaft, waren auch der städt. Obernotär Dr. Johann Baltiescu, Magistratsrat Ladislaus Balogh, der städt. Ingenieur Oliver Bodhradsky, der Präses der städtischen nationalen Arbeitspartei Daniel v. Nikolits, der Präses der isr. Kultusgemeinde, Ritter des Franz-Josefs-Ordens Dr. Heinrich Berdach, Major in Pension Ludwig Sera, sowie auch zahlreiche Vertreter der Presse beim Bankette erschienen. Es war ein herzerhebendes Moment, als der Gefeierte von zwei ehrbaren Altbürgern, Herren Christian Hecker u. Adam Soh geleitet den Saal betrat, wo ihm ein herzliches Gläserufen entgegenschallte. Daß es an zahlreichen Toasten, in denen die Bürgertugenden, Vorzüge und Verdienste des allbeliebten „Bercsan bácsi“ gewürdigt wurden, nicht fehlte, ist selbstverständlich. Der Präses der Gewerke-korporation Ludw. Kokay sprach einen Toast auf seine Majestät unseren glorreichen König. Eduard Neumann verdolmetschte die herzlichsten Glückwünsche der Bürger. In humorvoller, erheiternder Weise hielten ferner Dr. Heinrich Berdach, die Redakteure Wilh. Landesberg und M. Rosenzweig, sowie Hof- und Kammerphotograph Ladislaus Raschich Tischreden, in welchen sämtliche ihrer Freude ob der allerhöchsten Anerkennung der Verdienste Bercesan's in herzlichen, warm durchfühlten Worten Ausdruck verliehen. Bercesan bácsi dankte jedem Einzelnen Redner und gelobte auch fernerhin als treuer, patriotisch gesinnter Bürger zum Wohle der Stadt wirken zu wollen. Die Tischgesellschaft blieb bis in die späten Nachtstunden in frohlichster Stimmung beisammen. Unser Bericht wäre nicht vollständig, wenn wir nicht hinzufügen, daß Hotelier Rados diesmal wieder exzellente und Küche und Keller des Hotels „König v. Ungarn“ diesmal ein wahres Lu-

das ist das Allerbeste, was man Kindern geben kann. Ich führe es jetzt seit 40 Jahren und habe hunderte von Kindern dadurch stark und kräftig werden sehen, ebenso eine Menge Konvaleszenten. Gift — wie kommen Sie denn darauf, gnädige Frau?“

Sie antwortete ausweichend und verabschiedete sich von dem alten Herrn. Aber sie ging bedeutend langsamer nach Hause, als sie hergekommen war. An der Haustür traf sie die Alte mit dem Bubi und nahm beide mit in ihr Zimmer.

„Sagen Sie 'mal Broni, was tun Sie denn dem Kleinen in die Milch? fragte sie, dort angekommen.“

Broni schrak zusammen. „Ach Gott, gnädige Frau, es ist nichts Böses“, stammelte sie.

„Warum machen Sie solche Sachen?“ fragte sie weiter, mühsam im Tone eine gewisse Strenge bewahrend. Sie durfte sich doch nichts vergeben.

„Gnädige Frau, jagen Sie mich nur nicht gleich fort“, flehte die Alte. „Wie ich hergekommen war, da war unser Bubi doch so elend, und wo ich früher in Stellung war, da hat man den Kinderchen, wenn sie nicht recht gedeihen wollten, immer die Knorr'schen

MÖBEL Beste und billigste Einkaufsquelle bei äußerst solider Bedienung in der LUGOSER MÖBELHALLE des **LÖWILIPÖT**

kullusmahl boten. Indem wir dem tüchtigen Gastwirte, Herrn Rados hiesfür im Namen aller Anwesenden unsere Anerkennung zollen, wollen wir noch betonen, daß sich die Herren **Beith** und **Frühwald** um das Arrangement in hervorragender Weise bemühten.

Todesfall.

In Facsad verstarb am 2. d. M. eine ehrwürdige Matrone, Frau Witwe Peter **Wohilo**, geb. Ludovika Höchinger im 76. Lebensjahre. Eine sehr ausgebreitete, angesehene Bürgerfamilie unserer Stadt betrauert in der Dahingeshiedenen Mutter, Groß- und Urgroßmutter. Sieben Söhne und eine Tochter beklagen in ihr den Verlust der besten, liebevollsten Mutter. Die irdischen Ueberreste der Verbliebenen wurden am 4. d. M. nach Lugos überführt und werden heute, Sonntag den 5. d. M. in der Familiengruft auf dem röm.-kath. Friedhofe zur ewigen Ruhe bestattet.

Das Mai-Abancement.

Das Armeekorps-Verordnungsblatt enthält das diesjährige Mai-Abancement im k. u. k. Heere. Wir bringen dasselbe nachstehend im Auszuge soweit es die hiesige Garnison betrifft. Es wurden ernannt zum Hauptmann der Oberleutnant des 21. k. k. Anton **Weiuhardt**; im Lugoser Honved Inftr.-Regimente: Zum Hauptmann: **Edm. Mentler** und **Nemus Dobo**. Zum Oberleutnant: **Ludwig Rozgonyi** und **Jenö Kitticsan**. Zum Leutnant: **Jenö Douglas**. Zum Fähnrich: **Oskar Fellner**.

Serenade.

Anlässlich der Deforierung unseres Altbürgers **Stefan Veresan** brachte ihm der Lugoser Gewerbe-Viederkrantz, dessen verdienstvoller Präses er viele Jahre hindurch war, Mittwochabend eine Serenade dar.

Lugoser Jahrmarkt.

Der nächste Lugoser Jahrmarkt wird am 10., 11. und 12. Mai stattfinden.

Häferpräparate gegeben." — „Präparate?"

— „Ja, ja, Präparate, Häfermehl, und das hat immer geholfen, und weil die gnädige Frau, wie ich es ihr sagte, nichts davon wissen wollten, da — da — hab' ich es heimlich in der Apotheke geholt und dem Bubi gegeben, und da ist er ja auch viel besser geworden und —

„Womit haben Sie es denn bezahlt?"

„Ach Gott, gnädige Frau, ich brauch' doch von meinem Lohne nicht den dritten Teil, und Bubi ist immer so lieb zu mir, und da —"

Weiter kam sie nicht. Die treue und aufopfernde Fürsorge der Alten brachte Frau **Toni Mutterherz** zum Ueberwallen. Sie erhob sich und — ja, es war wirklich so, ich kann es nicht ändern — gab der Alten einen Kuß, einen ganz richtigen Kuß. Von einem Weggehen **Broni's** war natürlich nie mehr die Rede. Dr. **Biller** freute sich sehr, als seine Frau ihm erklärte, daß sie sich die Sache mit der alten **Broni** doch anders überlegt habe und sie behalten wolle. Den Grund aber hat er erst viel später erfahren, ganz ihn zu verschweigen, das brachte Frau **Toni** auf die Dauer doch nicht fertig.

Der 1. Mai.

Die Lugoser Arbeiterschaft feierte auch heuer den speziellen Feiertag der Arbeiter, den 1. Mai in würdiger Weise. In allen Werkstätten ruhte die Arbeit; kein Hammerschlag sollte die weihvolle Feiertagsstimmung des 1. Mai mit seinem profanen Geräusch stören. Die sozialdemokratische Partei veranstaltete auch heuer einen Demonstrationsumzug, an welchem sich ungefähr 500 Arbeiter beteiligten. Der Zug konstituierte sich am Spielplatz in der Promenade, zog dann — an der Spitze ein **Bicycle-Bandierum** und eine **Zigeunerkapelle** — durch die **Josef-, Kirchen-, Königs- und Deafgasse** über den **Stabellaplatz** in den **Konfordiagarten**, wo um 10 Uhr eine Volksversammlung stattfand. Die Versammlung wurde durch **Peter Guderle** — den Präses des Arbeiterheims — eröffnet, worauf **Josef Beigl** zum leitenden Präses der Versammlung gewählt wurde. Nach der Eröffnungsrede des Präses, sprach der **Temesvarer Arbeiterführer Desider Weltner**, ferner **Josef Dregyan**, **Advokaturskandidat Stef. Nantal**, **Dr. Jenö Dobo** und **G. Pompeius**. Sämtliche Redner besprachen die Lage der Arbeiter, die politische Situation und forderten das allgemeine, gleiche, geheime Wahlrecht, in welchem sie das alleinige Remedium der heutigen Lage der Arbeiterschaft erblickten. Sowohl der Demonstrationsumzug, als auch die Volksversammlung, bei welcher in Vertretung der Polizei **Bizestadthauptmann Desider Kalaf** erschienen war, verlief in größter Ordnung und kam keinerlei Ruhestörung vor. Abends fand im Saale des **Hotels Konfordia** eine **Tanzunterhaltung** statt.

Ein Honved als — Defraudant.

Der hiesige **Honved August Schmidt** scheint ein unverbesserliches Subjekt und besonders ein sehr unverlässlicher Postbote zu sein. Schon zu wiederholten Malen wanderte er ins Gefängnis, weil er Gelder, die er von der Post hätte abholen sollen, veruntreute. Donnerstag hätte er wieder eine Summe von 400 Kr. von der Post abholen sollen. **Schmidt** behob das Geld, verfiel aber wieder in seinen alten Fehler, verjubilierte einen Teil des Geldes in einem hiesigen öffentlichen Hause, mit dem Rest aber nahm er Reißaus. Er mietete den **Kiaker Franz Schlicer's** und ließ sich erst nach **Gserestemes** dann nach **Nadrag** führen. Auf einseitigen von Seiten des **Honvedkommandos** erfolgte Anzeige, machte sich die **Gendarmerie** auf die Suche nach **Schmidt**, der in **Nadrag** bald ausgespürt, festgenommen und der **Militärbehörde** eingeliefert wurde.

Eine diebisch: Wahrsagerin.

Die **Zigeunerin Maria Lupcan** zog unter verschiedenem Namen als **wahrsagende Pythia** durch die Lande und nahm außer der **Gebühr** für ihre Prophezeiungen auch andere **Wertsachen**, die ihr in den **Wurf** kamen, mit. So plünderte sie im **Vorjahre** die **Wohnung** eines **Teregovauer Landwirtes**, wurde aber auf erstattete Anzeige eruiert und vom hiesigen **Gerichtshofe** zu $1\frac{1}{2}$ Jahren **Gefängnis** verurteilt. Die **Lupcan** aber, ein **Kind** der **Freiheit**, zog es vor, anstatt die **Strafe** anzutreten, durchzubrennen und unter fremden Namen ihr **Handwerk** fortzusetzen. So kam

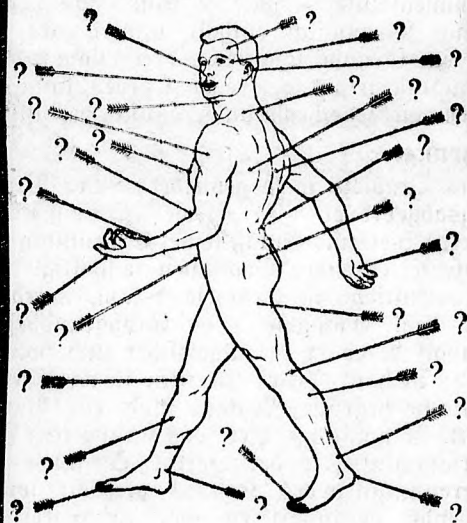
sie auf ihren **Streifzügen** wieder nach **Teregovova**. Sie scheint aber ein **schwaches Gedächtnis** zu haben, denn sie besuchte wieder den **Landwirt**, den sie im **Vorjahre** bestohlen hatte, wurde dort **erkannt** und der **Gendarmerie** ausgeliefert.

Der größte Triumph.

Der größte Triumph des Lebens ist zweifellos die gute **Gesundheit**. Ein **gesunder Organismus**, **tadelloser Kräftezustand** und **Lebenslust** sind kostbare Schätze, die man um jeden Preis **bewahren** muß. Nichts dient diesen großen **Ziele** besser, als das **Nutrigen**, dieses **Nährmittel** **idealer Zusammensetzung**, welches das **Blut**, die **Knochen**, die **Nerven**, die **Widerstandsfähigkeit** belebt. Auch dem **Gesunden** ist das **Nutrigen** ein **Bedürfnis**, der **Kranke** aber begehrt geradezu eine **Sünde**, wenn er seine **abnehmende Energie**, seinen **sinkenden Lebensmut** nicht durch **Nutrigen** aufrichtet. Die **Nutrigen Unternehmung** (**Budapest, VII. Elisabethring 16., Mezzanin 50**) sendet jedem auf **Wunsch** **Probe** und **Belehrung** über **Nutrigen** umsonst.

J. D. Klein Spediteur Budapest, empfiehlt seinen Sammelladungsverkehr.

Schmerzt Sie



was?

So benötigen Sie **Fellers Eflafluid** und **Fellers Eflapillen** vom **Hofapotheker E. F. Feller** in **Stubica Zentrale Nr. 123. (Agramer Komitat).**

1. **Fellers** ausgezeichnetes „**Eflafluid**“, welches wie wir uns selbst überzeugen haben, **schmerzstillend**, **heilend**, **Schwäche** **behebend** wirkt, heilt **Gicht**, **Rheuma**, **Nervosität**, **Seitenstechen**, **Gliederreißen**, **Influenza**, **Kopf-**, **Zahn-** und **Kreuzschmerzen**, **Hexenschuß**, **Lähmung**, **Augenschwäche**, **Migräne**, **befreit** von vielen hier nicht erwähnten **Krankheiten**. **Fellers Eflafluid** wird auch gegen **Heiserkeit**, **Schnupfen**, **Brust-** und **Halschmerzen**, durch **Luftzug**, **Erfältung** **zugezogene Krankheiten** mit **Erfolg** **benützt**. **Geht** nur wenn jede **Flasche** den **Namen „Feller“** trägt. **12 kleine**, **6 Doppel-** oder **2 Spezialflaschen** **franko 5 Kronen**.
2. **Wir** wollen Ihnen auch sagen, daß **Tausende** **Leute** gegen **Magenerleiden**, **Krämpfe**, **Appetitlosigkeit**, **Sodbrennen**, **Brechreiz**, **Abelheiten**, **Aufstoßen**, **Blähungen**, **Stuhlverstopfung**, **Hämorrhoiden** u. gegen **allerlei Verdauungsstörungen** mit **sicherem Heilerfolge** **benützen** **Fellers** **abführende** **Maharber-Eflapillen**. **6 Schachteln** **franko 4 Kronen**.

Man hüte sich aber vor **Nachahmungen** und **Adressire** **deutlich** an

E. V. Feller Hofapotheker in Stubica Zentrale Nr. 123 (Agramer Komitat).



Ausgezeichnet mit der Goldenen Medaille.

Josef Majoros, Wagenbauer

Eigenes Haus. **Lugos, Olloságer-Strasse 6. Telefon-Nr. 268.**

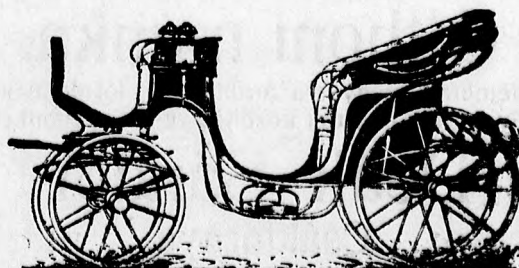


Ständiges Lager in neuen und renovierten Wagen. **Verfertigt Schmiede-, Wagner- und Lackiererarbeiten. Renovierungen** und alle in dieses Fach **schlagende Arbeiten** werden **prompt** und **pünktlich** **ausgeführt**.

Billige und reelle Bedienung.

: - : - :

Preiskurant gratis.



Beste Erfrischungstrunk

MATTONI'S
GISSHÜBLER

natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN

Korkbrand  **Reinheit des Geschmackes,
Perlende Kohlensäure,
leicht verdaulich, den
ganzen Organismus
belebend.**

Warum kann nur ein milchhaltiges Präparat die Muttermilch ersetzen?

Weil es in seiner Zusammensetzung der Natur treu geblieben ist und keine gekünstelten, im Laboratorium geschaffenen Stoffe enthält, mit deren Bewältigung sich der Säuglingsmagen sonst vergeblich abmühen muß. Nur diesem Umstande kann zum Beispiel Nestlé's Kindermehl seine außerordentlichen Erfolge in der ganzen Welt verdanken, weil sein Hauptbestandteil bekanntlich tadellos reine Alpenmilch ist. „Ich empfehle Nestlé's Kindermehl zufolge langjähriger günstiger Erfolge namentlich aus dem Grunde — äußert sich Professor Dr. Dirner, Direktor der Hebammenschule — weil es hauptsächlich gute, reine Alpenmilch enthält und gerade aus diesem Grunde schon von drei Monate alten Säuglingen gut vertragen werden kann und dabei die Knochenbildung günstig beeinflusst.“

Ehrung.

Aus Dravicza wird gemeldet: Der Reichstagsabgeordnete Dr. Josef Siegescu wurde hier aus Anlaß seiner Ernennung zum Hofrat, ehrender Ovationen teilhaftig. Als er vormittags in Dravicza ankam, wurde er auf dem Bahnhofe vom Großgrundbesitzer Rudolf Baehr in ungarischer und vom gr. kath. Dechant Viktor Borutiu in rumänischer Sprache begrüßt. Mittags fand ein Bankett statt. Nachmittags hielt das Kasino eine Festversammlung, in der Hofrat Siegescu zum Ehrenmitglied des Kasinos gewählt wurde. Abends veranstalteten ihm zu Ehren der Musik- und der Gesangsverein eine Serenade.

Zirkus.

In der Nähe des Elektrizitätswerkes wird heute, Samstag abend, der große Zirkus Domaußla-Dimitrius eröffnet. Auf die Produktionen dieses erstklassigen Zirkus, der über zahlreiche Attraktionen verfügt, machen wir unsere geehrten Leser besonders aufmerksam.

Hallo! Wer spricht?

Hier Központ. Und was wünschen Sie? Ich wollte Sie nur an Cafe Bristol erinnern, wo allabendlich die beliebte Musikkapelle Almai Laci konzertiert und man sich vorzüglich unterhält. Danke schön, ich bestelle sofort für mich und meine Familie einen Tisch!

Militärmusik im Apollo-Theater.

Sonntag gelangt ein sensationelles Programm im Apollo-Theater zur Aufführung, welches alles bisher Gesehene überbietet, ebenso ist für Montag und Dienstag bei Militärmusikkonzert der Weltchlagel: „Der Falschspieler“ nebst einem höchst interessanten Ergänzungsprogramm zu sehen.

Otthoni munka.

Németről magyarra fordításokat jól dotálok. Gyakorlott fordítók közüljek velem b. címüket

Deák Sándor

:- Csáktornya. :-

Putze nur mit

Globus
Putzextrakt

Globus
Putzextrakt

Bester Metallputz der Welt.

Die Sommerfahrordnung der k. ung. Staatsbahnen.

Giltig ab 1. Mai.

Auf den Linien der k. ung. Staatsbahnen und der von ihnen verwalteten Eisenbahnen tritt mit 1. Mai die Sommerfahrordnung in Kraft. Dieselbe weist auf den Südungarn betreffenden Linien gegen die Winterfahrordnung folgende wesentliche Veränderungen auf:

Auf der Karansebes-Dervaraljaer Linie: Zwischen Karansebes und Bauczar wird ein neuer Personenbefördernder Lastzug in Verkehr gestellt. Derselbe geht von Karansebes um 6 Uhr 40 Min. Morgens ab und langt um 9 Uhr 20 Min. vormittags an; in entgegengesetzter Richtung geht der Zug von Bauczar um 2 Uhr 40 nachmittags ab und langt in Karansebes um 5 Uhr 30 nachmittags an.

Auf der Linie Budapest-Drsova-Verciorova: Der gegenwärtig von Drsova nach Budapest-Westbahnhof um 2 Uhr 19 abgehende Schnellzug wird um 19 Min. später, d. i. um 2 Uhr 38 abgehen und in Budapest wie gegenwärtig um 1 Uhr 25 M. nachmittags eintreffen. Dieser Zug wird in der Station regelmäßig anhalten.

Der von Budapest-Westbahnhof um 2 Uhr 40 nach Verciorova abgehende Schnellzug wird um 20 Min. früher d. i. um 1 Uhr 40 nachts anlangen. Das Anhalten dieses Zuges am unteren Bahnhofe in Köbanya und in Albert-Frja wird eingestellt.

Das zwischen Budapest und Szeged in den vorhergehenden Jahren an Markt- und Festtagen verkehrende Zugpaar wird für die Sommersaison abermals eingestellt. Ebenso wird das im Sommer des vergangenen Jahres zwischen Szeged und Riskunfelegyhaza verkehrte Personenzugpaar für dieselbe Zeitdauer wieder in den Verkehr gebracht.

Auf der Szeged-Rokuser Linie wird ein neuer Morgenzug eingestellt.

Auf der Linie Temesvar-Josefstadt-Bazias: Der gegenwärtig von Bazias um 9 Uhr 55 vormittags abgehende und in Temesvar um 1 Uhr nachmittags anlangende Personenzug wird von Bazias schon um 8 Uhr 50 vormittags abgehen und in Temesvar um 12 Uhr 12 Min. mittags anlangen. Der gegenwärtig von Bazias um 5 Uhr 50 Min. früh abgehende und in Temesvar um 9 Uhr 10 vormittags anlangende Personenzug wird in die Nachmittagsstunden verlegt und wird von Bazias um 12 Uhr 22 abgehen und in Temesvar um 3 Uhr 51 M. nachmittags eintreffen.

Der von Temesvar gegenwärtig um 3 Uhr 5 abgehende und in Bersecz um 5 Uhr

20 anlangende Personenzug wird von Temesvar schon um 2 Uhr 30 Min. abgehen, in Bersecz aber schon um 4 Uhr 35 eintreffen. Von Bersecz bis Bazias bleibt bei diesem Zuge die gegenwärtige Fahrordnung in Kraft.

Auf der Linie Temesvar-Josefstadt-Buziasfürdő: Das in den Vorjahren für die Zeit vom 1. Juni bis 30. September eingeführte Personenzugpaar wird in diesem Jahr für dieselbe Zeitdauer wieder im Verkehr gebracht. Der von Buziasfürdő um 5 Uhr 15 abgehende und in Temesvar um 6 Uhr 50 abends eintreffende Personenzug wird eingestellt, dafür aber ein von Buziasfürdő um 7 Uhr 25 abgehender und in Temesvar um 9 Uhr 7 Min. abends eintreffender Personenzug eingeführt.

Auf der Linie Bersecz-Marosillye: Der von Lugos gegenwärtig um 2 Uhr 40 Min. nachts abgehende, in Bersecz um 6 Uhr 51 M. früh eintreffende Personenzug wird später abgelassen und wird von Lugos um 3 Uhr 29 Min. nachts abgehen, in Bersecz aber um 7 Uhr 50 Minuten früh anlangen.

Der von Buziasfürdő gegenwärtig um 5 Uhr 25 früh nach Gattaja abgehende und dort um 7 Uhr 15 früh anlangende Personenbefördernde Lastzug wird von Buziasfürdő schon um 2 Uhr 15 Min. nachts abgehende und in Gattaja schon um 5 Uhr eintreffen.

Auf der Linie Draviczabanya-Kesiczabanya-Fabrikkolonie: Der von Bofsanbanya, resp. von Kesiczabanya-Fabrikkolonie gegenwärtig um 2 Uhr 5 Minut. nachmittags nach Kisdivin gelangende Zug wird dort früher, schon um 1 Uhr 10 Min. eintreffen.

Auf der Linie Karaszejenő-Sajerlak-Anina: Der von Sajerlak-Anina nach Karaszejenő gegenwärtig um 4 Uhr 44 früh abgehende Zug wird früher abgelassen und wird von Sajerlak-Anina schon um 3 Uhr 30 Min. nachts abgehen und im Karaszejenő um 8 Uhr 38 Min. vormittags eintreffen. Der gegenwärtig von Draviczabanya um 6 Uhr 40 Min. früh abgehende Zug wird — auf später verlegt — von Draviczabanya um 11 Uhr vormittags abgehen und in Karaszejenő um 12 Uhr 37 nachm. anlangen.

Apollotheater.

Széchenyigasse 5.

Sonntag, den 5. Mai

**Sensationelles
Festprogramm.**

Montag und Dienstag

Militärmusik.

Der Falschspieler.

Anfang 1/2 6 Uhr abends.

Sonn- u. Feiertag 3 Uhr nachmittags.

Eladó!

Elekházpuszta — Krassó-Viszágon

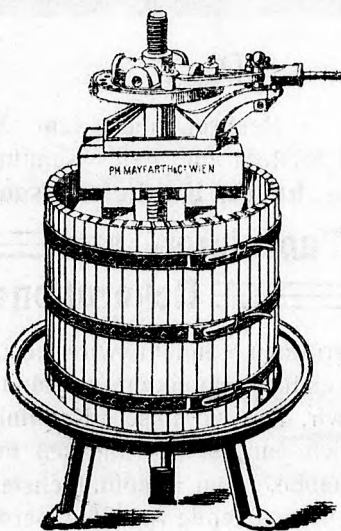
szabadkézből eladó

444 hold termőföld terméssel, összes épü-
letekkel, fundus instruktussal holdanként
780 koronaért.

Eladó!

Die bewährteste und beste

selbsttätige, trag- und fahrbare Weingarten-, Obstbaum-, Hopfen- und
Hederich-Spritze ist

**SYRHONIA**

Weinpressen

Hydraul. Pressen

Mostereianlagen

Trauben-Obst-Mühlen

Man wende sich an die Fabrikanten

PH. MAYFARTH & Co., WIEN II.

FRANKFURT a. M.

BERLIN

PARIS

Reichhaltiger, illust. Katalog Nr. 126 a gratis und franko.

Vertreter erwünscht.

Günstiger Gelegenheitskauf.

Ausserordentlich billige

Herren-, Damen- und Kinderschuhe

allerbesten Fabrikates sind in dem Schuhwarenhause

Lugos, Schieszler'sche Haus

vis-à-vis dem ev. ref. Zinspalais erhältlich.

Eröffnung der Kochschule.

Beehre mich dem hochgeehrten Publikum mitzuteilen, dass ich
meine Kochschule am 15. Mai eröffnen werde. Einschreibungen
beginnen am 6. Mai Kirchengasse Nr. 26 (Pongrácz'schen Haus).
Einschreibgebühr 5 Kronen. Ein Lehrkurs dauert 4 Monate,
täglich von 8—12 Uhr mittag, gegen monatlicher Bezahlung von
20 Kronen.

Kost wird in- und ausser dem Hause verabreicht.

Um zahlreichen Schülerinnen bittet

Achtend

Wwe Lászlóffy Sándor.

A bozovicsi járás főszolgabirájától.
1699—1912. kig. szám.

Pályázati hirdetmény.

Krassó-Szőrény vármegye bozovicsi
járásban Bozovics székhellyel a körorvosi
állás lemondás folytán megüresedvén, erre
ezennel pályázatot hirdetek és felhívom ezen
állást elnyerni szándékozó orvosudor urakat,
hogy pályázati kérvényeiket legkésőbb f.
évi május hó 31-ig adják be, mivel a később
beérkezőket figyelembe nem veszem.

A körorvosi javadalmazás: 1600 ko-
rona fizetés, a törvényes kórpótlékkal, 500
korona lakbér és 600 korona fuvarátalány.

A körhöz tartozik: Bozovics, Bánya,
Ogerlistye, Perebő, Nérapatás, Oborlovény
és Ponyászkatelep.

A választást Bozovics község házában
1912. június hó 10-én d. e. 9 órakor fogom
megtartani.

Bozovics, 1912. április 25.

Argalás Samu, főszolgabíró.

Kundmachung.

Der Zentral-Ausschuss des Krassó-Sző-
rényer Komitates gibt kund, daß die gemeinde-
weise Konfektion der Reichstagsabgeordne-
ten-Wähler, für das Jahr 1912 als auch die
Konfektion der aus der Liste Ausgeblie-
benen laut § 41 des XXXIII. G.-N. vom Jahre
1874, resp. § 146 des XV. G.-N. vom Jahre
1890, überprüft und alphabetisch geordnet,

vom 5. bis inklusive 25. Mai l. J.
von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2
bis 6 Uhr nachmittags

und zwar in Städten und Großgemeinden
im Gemeindehause, für Klein-Gemeinden aber
bei dem betreffenden Kreis-Notär, sowie auch
bei dem Zentral-Ausschuss, zur öffentlichen
Besichtigung erliegen wird, allwo die Kon-
fektionen, sowie auch die eingegangenen
Reklamationen durch jedermann vormittags
von 8 bis 12 Uhr eingesehen, nachmittags
aber von 2 bis 6 Uhr kopiert werden können.
Jedermann kann betreff seiner Person, oder
aber auch gegen die ungesekliche Aufnahme
oder Auslassung anderer Personen reklamie-
ren, vorausgesetzt, daß er im letzteren Falle
in die Wählerliste des betreffenden Wahl-
bezirktes aufgenommen ist, und zwar

vom 5. bis inklusive 15. Mai l. J.

Diese Reklamationen sind an den Zen-
tral-Ausschuss zu richten und bei jener Ge-
meinde-Vorsteherung oder jenem Kreis-Nota-
riate einzureichen, wo die provisorischen, als
auch die der Ausgebliebenen Listen zur Be-
sichtigung ausliegen, und wo sie in einem zu
diesem Zwecke angelegten Protokolle der Reihe
nach eingetragen und mit dem Exhibit-Ex-
min versehen werden.

Die auf die eingebrachten Reklamationen
bezughabende Bemerkungen werden

vom 16. bis inklusive 25. Mai l. J.

angenommen, welche ebendasselbst einzureichen
sind, wo die bemängelten Reklamationen ein-
gereicht wurden.

Die Reklamationen und Bemerkungen
werden von der betreffenden Vorsteherung nach
Ablauf des angelegten Termins samt dem
Einreichungs-Protokolle allsogleich dem Zen-
tral-Ausschuss zugesandt, welcher über sie
entscheidet. Gegen die Entscheidungen kann,
von der Einhandigung oder Publizierung der
Entscheidungen gerechnet,

binnen 10 Tagen

an die kön. ung. Kurie der Refurs ergriffen
werden, welcher direkt an den Präses des
Zentral-Ausschusses einzusenden ist.

Aus der in Lugos am 29. April 1912
abgehaltenen Sitzung des Zentral-Ausschusses
des Krassó-Szőrényer Komitates.

Dr. Muraközy László

Notär

des Centr.-Ausschusses.

Iffekü Arel

Präses

des Centr.-Ausschusses.

Lugos, rend. tan. város polgármesterétől.
4472—1912. kig. szám.

Hirdetmény.

Troszt Dániel lugosi kerégyártómes-
ter telepengedélyt kért arra, hogy a temes-
vári-ut 98. sz. ház beltékén 4 lóerős ben-
zinmotort felállíttson és üzembe helyezhessen.

Ennek folytán az ipartörvény 27. §-a
értelmében a helyszínén tartandó tárgya-
lásra 1912 évi május hó 13. d. e. 11 óráját
tűztem ki, mely tárgyaláson kifogást tenni
szándékozók ellenvetéseiket szóval vagy
írásban kötelesek előterjeszteni, mert ellen-
esetben ezek tekintetbe nem vétetnek.

Lugos, 1912. évi április hó 20.

Dr. Florescu, polgárm.

Hirdetmény.

Az érdekelteknek tudomására hozatik,
hogy a m. kir. honvéd főreáliskolában és
a honvéd Ludovika Akadémiában az 1912—
1913. tanév kezdetén betöltendő államköl-
tséges teljesen díjmentes vagy féldíjmentes,
továbbá alapítványos és fizetéses helyre ki-
adott pályázati hirdetmény a városi irattár-
ban közzemlére tétetett ki, és az a hiva-
talos órák alatt bármikor megtekinthető.

Lugos, 1912. évi április hó 6-án.

Dr. Florescu, polgármester.

Eröffnet!

Das Herrenmode-, Kurz-
und Schnittwarenhaus des

Izor Adler

Lugos, Isbellaplatz Nr. 6
(früher Bucsu'sches Gasthaus)

wurde eröffnet und empfiehlt sein reiches
Lager in Kravaten-Spezialitäten, Herrenhem-
den in bester Qualität zu billigsten Preisen.

Ferner Krägen, Manchetten, ausge-
zeichnete Hosenträger, Herren- und Damen-
strümpfe ausgezeichnete Fabrikation!

Grosses Lager in

Schnittwaren, Leinen, Zephir, Creton,
Delain und Stoffen.

Reiche Auswahl in Bettdecken, Plaids von
4 Kronen aufwärts.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

IZOR ADLER.

Pünktliche, gute, billige u. solide Bedienung.

P. T.

Beehren uns dem hochgeschätzten
Publikum zur gefl. Kenntnis zu bringen,
in **Lugos, Komitatshausgasse Nr. 1** eine

Tapezierer- und Dekorationswerkstätte

eröffnen. Indem wir hievon das hochge-
schätzte Publikum verständigen, bemerken
wir, dass wir unsere Kenntnisse ausschliess-
lich nur bei erstangigen Firmen erworben
haben, dem empfindlichsten Geschmacke
entsprechende Arbeiten persönlich, mit der
grössten Gewissenhaftigkeit, Fleiss und
unermüdlichen Eifer zur Zufriedenheit des
geehrten Publikums und zum billigsten
Preise verfertigen.

Mit dem höfl. Ersuchen, sich mit
einer Probebestellung hievon überzeugen
zu wollen, zeichnen

hochachtungsvoll

Julius Weinhammer & Co.

Grosser Gelegenheitskauf!

Durch einen günstigen Gelegenheits-
kauf sind wir in der Lage

500 Stk. farbige Herren-Hemden

zu

staunend billigen Preisen

zu verkaufen.

Hemden die regulär 4. 5. 6. 7. Kronen
kosten werden jetzt für 2. 3. 4. 5. Kronen
verkauft.

S. Wolf & Sohn

Lugos

Telefon 145.

vis-à-vis dem Hotel König v. Ungarn.

Grosser Gelegenheitskauf!

Erlaube mir dem g. Publikum die ergebene
Anzeige zu machen, dass ich meine Arader,
auf elektrischem Betrieb eingerichtete

Messing- u. Eisenmöbelfabrik

bedeutend vergrössert, in die

József Köherceg-ut Nr. 11 verlegte.

Ich erzeuge und halte alle in dieses Fach
schlagende Artikel, sowie Messingbetten,
Kleiderrechen, Betteinlagen, Eisenrouleaux,
Krankenrollwagen, Kinderbetten von der
einfachsten bis zur modernsten Ausführung.
Mich dem Wohlwollen eines g. Publikums
bestens empfehlend, achtungsvoll



PREISE:

Messingbetten	von K	50	aufw
Nachtkästchen	"	40	"
Kinderbetten	"	20	"
Englische Betten	"	60	"
Engl. Waschtisch	"	30	"
Eisenbetten	"	10	"
Waschgestell	"	3	"
Betteinlagen aus Draht	"	6	"
" mit Eisenrahmen	"	10	"
Kleiderstöcke	"	6	"
Gartenstühle u. Bänke	"	—	"
Feuersich. Geldschränke	"	100	"
Kleiderkästen mit Spiegel	"	60	"

Für Kaufleute

in rumänischer Gegend ein
lohnender Verkaufsartikel ist

Prima Engl. Ispahan

für Franzen und Webe-
zwecke, zu haben in 67
Farben gefärbt, auf Lager
und Versandbereit. Muster-
karten gratis.

Alexander Kocsis

Kunstofffärberei und Ispahan-Lager.
Fabrik chemischer Produkte als:
Schuhcrème, Tinte, Waschblau etc.

Boksánbánya, (Krassó-Szörény m.)

Ein Geschäftslokal

in der Széchenyigasse Nr. 5. samt

Wohnung

ist per sofort zu vermieten.

Näheres zu erfahren
in der Glas- und
Porzellanwaren-
Niederlage

Hecker und Kludszky
Széchenyigasse Nr. 3.

Stefan Csorba

ELEKTROTECHNISCHES U. MECHANISCHES ETABLISSEMENT

Telefon 126. **Lugos, ev. ref. Zinspalais.** Telefon 126.

Ständiger Sachverständiger des Lugoser königl. Gerichtshofes.

Mit Diplom prämiert.

Mit Diplom prämiert.

Ständiges grosses Lager in:

Elektrischen Luster und Stehlampen.

Fahrräder verschiedener Fabrikation, Nähmaschinen, Grammophone und Platten, dann Schwachstrom-Installationen, als: Haustelephone, Glocken u. Blitzableiter.

Besonders günstiger Kauf!


„Steyer“ Fahrrad, vollständig ausgestattet Kronen 90.-
 Nähmaschinen mit weitestgehender Garantie Kronen 90.-

== Ferner grosses Lager aller Bestandteile obenbenannter Gegenstände. ==

Ich übernehme alle in dieses Fach schlagenden Installationen, wie auch Reparaturen von Fahrrädern, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Grammophonen und Rechenmaschinen.

Übernehme für alle von mir gekauften Waren die weitgehendste Garantie.

150 Volt starke Wolframlampen von 16—60 Kerzenstärke werden für 1.80 Kronen geliefert.



Ein heller Kopf

macht sich die Fortschritte zu eigen, die die Nahrungsmittel-Chemie den Hausfrauen be-
 schert hat.

Dr. Oetker's Backpulver á 12 h. dient als Ersatz für Germ oder Hefe, macht Guglhupf, Lorien, Linzer Leig und alle sonstigen Bäckereien und Mehlspeisen lockerer, grösser, wohlschmeckender und leichter verdaulich.

Dr. Oetker's Puddingpulver á 12 h. mit Milch gefocht, geben eine knochenbildende delikate und billige Nachspeise für Kinder und Erwachsene.

Dr. Oetker's Vanillinzucker á 12 h. dient zum Vanillieren von Schokolade, Tee, Puddings, Milch, Saucen, Cremes, zum Bestreuen aller Art Mehlspeisen u. Bäckereien und erzieht die teure Vanille-Schote vollkommen. Der Inhalt eines Bäckchens entspricht 2—3 Schoten guter Vanille.

Ausführliche Gebrauchsanweisung auf jedem Paket. Ueberall in den Kolonialwaren-Geschäften vorrätig. Rezepte gratis.

Dr. Oetker, Baden—Wien.

Zu haben in Lugos bei Alfred Fischl und Georg Raikovits.

+ HILFE +

bei Blutstockungen etc. durch sicher wirkendes, unschädliches Mittel unter Garantie des Erfolges. Rat unentgeltlich. Frauen wenden sich vertrauensvoll, sofort an Arth. Hohenstein Berlin-Halensee, 6. Rückporto erbeten.

An Dauerhaftigkeit unübertroffen
 Etwas besseres als die
Fußboden-Lackfarbe

„Linolin“

gibt es nicht.

Zu haben nur in der Spezereihandlung:
 :: Alfred Fischl, Lugos ::

ROHÖL-
 SAUGGAS-
 DIESEL-
 BENZIN-

MOTOREN

UND LOKOMOBILEN



PROMPTE LIEFERUNG
 GÜNSTIGE ZAHLUNGS-BEDINGUNGEN
 WEITGEHENDSTE GARANTIE

Dresdner Motorenfabrik Akt.-Ges.
 Deutschlands älteste und grösste Motorenfabrik

GENERALVERTRETUNG:
Ignatz Gelért & Co.
 BUDAPEST, V., Kohárygasse 4
 (Ecke Alkotmány-Gasse)

Tapezierer- und Dekorateurwerkstätte.

In meiner in der **Bonnazgasse Nr. 16** befindlichen Tapezierer- und Dekorateurwerkstätte werden **alle in dieses Fach schlagende Arbeiten** zu den billigsten Preisen ausgefertigt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet
Sándor Fleischmann
 Tapezierer u. Dekorateur, Bonnazg. 16



Na also! . . . Das ist ja die richtige
Jacobi Antinicotin
 Zigarettenhülse!

Rum és legfinomabb likör

előállításához küld utasítás ingyen

Watterich A.
 Budapest, VII., Dohány-u. 5. sz.



„NIGRIN“

die beste Schuhpaste der Welt.
Auch Erzeugung der bisherigen weltberühmten Wichse ohne Vitriolöl.

ST. FERNOLENDT, Wien III

k. u. k. Hoflieferant.

———— Fabriksbestand 80 Jahre. ————

Ein schönes
WOHNHAUS

ist aus freier Hand
zu verkaufen.

Näheres in der Administrat. d. Blattes.

„HEXOL“

ist das beste und unübertrefflichste
Mäuse- und Rattengift.
Allein zu haben beim Herrn **Toth Adorjan Gyula**, Droguerie Lugos.

HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten
SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL

VIOGA = Crème Preis 1.— K
Seife „ —.60 „
Pouder „ 1.— „
Haarfarbe „ 2.— „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

WEISS' wohlchmeckender und wohlriechender feinsten

Leberthran

für Kinder u. Erwachsene das beste Stärkungsmittel.

Preis 1 Flasche 2 Kr.

Alleiniger Erzeuger:

Weiss S. Sándor Apotheker

„Zum Goldenen Kreuz“

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker **Vértés**, in Karánsebes bei Apotheker **Müller**, in Pancsova bei Apotheker **Bauer**.

— — — Diskreter Postversandt zweimal täglich. — — —
Bestellungen über 10 Kronen werden franko gefendet.



Klithia-Puder

zur Pflege der Haut,
Befrönerung und Verfeinerung des Teints.
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
weiß, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. F. Pohl, k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Preis einer Dose K 2'40

Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.

Zu haben in Lugos **Recht & Schwarz Huczik & Comp.** und **Fischer J.**



Den neuernannten sowie den zur k. ung. Honvéd transferierten Herren

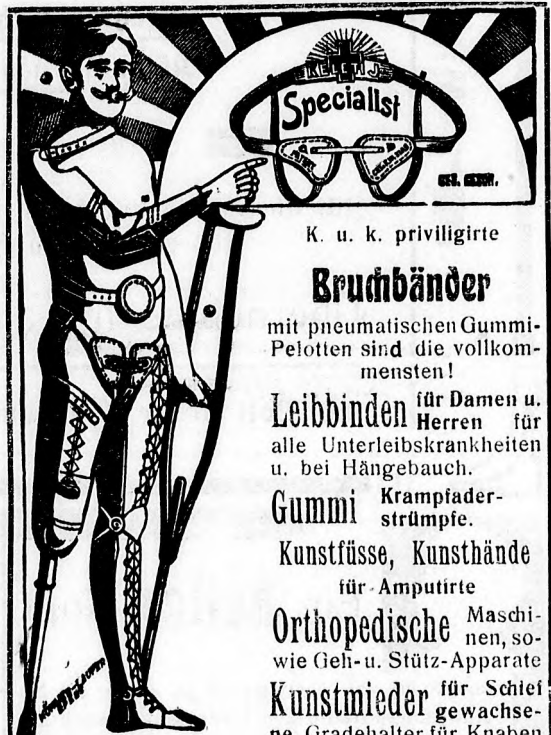
Reserve-Offizieren

empfiehlt sich zur Anschaffung der nötigen Ausrüstung

Kolarits Nándor
Temesvár, Mercy-Gasse

Erste und grösste Uniformierungs-Anstalt Südungarns.

Für solide Bedienung bürgt das altbewährte Renommé meiner Firma.



K. u. k. privilegierte

Brumbänder

mit pneumatischen Gummi-Pelotten sind die vollkommensten!

Leibbinden für Damen u. Herren für alle Unterleibskrankheiten u. bei Hängebauch.

Gummi Krampfadernstrümpfe.

Kunstfüsse, Kunsthände für Amputirte

Orthopedische Maschinen, sowie Geh- u. Stütz-Apparate

Kunstmieder für Schiefgewachsene, Gradhalter für Knaben

und Mädchen, sowie sämtliche zur Krankenpflege gehörige Artikel werden nach dem neuesten System der modernen Technik zu billigsten Original-Fabrikspreisen erzeugt.

Neueste illustrierte Preislisten mit ca. 3000 Illustrationen und den dazu gehörigen Gebrauchsanweisungen werden gratis und franko versendet durch die Fabrik k. u. k. priv. Bandagen und medicinischer Specialitäten.

KELETI J. BUDAPEST, IV., Korona herczeg utca 17.

Gegründet. 1878.

Telefon 13-67.

Alleiniger Vertreter: **Tóth Adorján Gyula**, „Venus“ Droguerie.



Liniment. Capsici comp.,

Erst für **Anter-Bain-Expeller**

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Sicht, Rheumatismus und Erkältungen** angewendet wird.

Warnung. Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anter“ und dem Namen **Nichter** an. — Zum Preise von 80 h, K 1.40 und K 2.— vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei **Josef von Tóth**, Apotheker in Budapest. **Dr. Nichter's Apotheke zum „Goldenen Löwen“** in Prag, Elisabethstrasse Nr. 5 neu.